

November 2011

Geschäftsstelle

Jörg Chemnitz
Dubenhorst 6
D 24114 Kiel

Tel +49 - 431 - 6709 80 82

Fax +49 - 431 - 6709 80 83

info@integrale-politik.org

www.integrale-politik.org

Liebe Aktive, Unterstützer und Freunde,

von der 3. Vorbereitungskonferenz, die im vergangenen August im Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast stattfand, sind Vorträge und Workshops von 2011 als MP3 in der Internetseite eingestellt, soweit Aufnahmen gemacht wurden.

Nun geht es mit großen Schritten auf den Kongress für Integrale Politik im August 2012 zu. Die lange Vorbereitungszeit und viele Treffen im Vorfeld lassen erahnen, dass es hier nicht nur um einen normalen Kongress gehen soll. Der Stein, der hier ins Wasser geworfen wird, soll weitere Kreise ziehen und tiefer sinken.

Deshalb haben wir für das Projekt **VIER WESENTLICHE ASPEKTE** herausgearbeitet, die den Kongress 2012 als Teil eines umfassenden Prozesses zeigen.

Herzliche Grüße vom Programmrat

Alfred, Cécile, Gandalf, Joachim, Jörg, Romy und Ursula

P.S.:

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, wir empfehlen frühzeitige Anmeldung für 2012: integrale-politik.org

Der Kongress: Kollektive Weisheit, Präsenz und Professionalität.

Das sorgfältig ausgewählte Kongressprogramm sieht drei große Themenblöcke von jeweils zwei Tagen vor. Während der erste Tag eines jeden Themenblocks von Vorträgen und Workshops geprägt ist, möchten wir am zweiten Tag möglichst alle anwesenden Menschen in einen Prozess einbeziehen, der eine tiefere soziale Präsenz ermöglicht.



Damit soll das übliche Schema „passiver Zuhörer-aktiver Redner“ bewusst durchbrochen werden. Diese Tage sind als kreativer, interaktiver Prozess gestaltet, der professionell geleitet wird. Auf individueller Ebene möchten wir einen Raum schaffen, der es den Anwesenden ermöglicht, das in ihnen schlummernde Potenzial zu erkennen und auszuschöpfen. Auf kollektiver Ebene möchten wir einladen, Momente des Loslassens eigener Ideen zu erfahren und uns mit der kollektiven Weisheit der Gruppe und unserem gemeinsamen Anliegen zu verbinden.

Werkzeuge sind dabei zum Beispiel [Art of Hosting and Harvesting](#), [Bohm'scher Dialog](#) oder Elemente des [U-Prozesses](#). Wir möchten uns, mit den Worten Otto Scharmers: " . . . mit den positiven Grundkräften der Veränderung verbinden und aus dieser Verbindung vollkommen neuartige soziale Felder und Gemeinschaftsstrukturen in die Welt bringen." Diese Elemente sollen den Weg weisen helfen zu dem, was in der Zeit nach KIP 2012 geschehen kann und soll. Die Erfahrung mit ähnlichen oder gleichartigen Anlässen hat gezeigt, dass es wichtig ist, genügend Freiräume und Ruhezeiten für die KongressteilnehmerInnen vorzusehen.

Wir möchten in einen Atemstrom kommen und ein kollektives Feld aufbauen, das uns zum gemeinsamen Handeln anregt.

Die Region: Sankt Arbogast wird zu einer Lichtinsel, die ausstrahlt in die Zukunft.

Der Kongress möchte in der Region Vorarlberg, die in vielerlei Hinsicht als mustergültige Weltregion in Sachen neue Erde und Kultur gilt, ausstrahlen und die Menschen dort mit einbeziehen.

Um in eine Region hineinzustrahlen, ist das aktive Einbeziehen der Menschen in dieser Region sowie regionaler Politik, Wirtschaft und Verwaltung von entscheidender Bedeutung. Einige gute Kontakte in der Region konnten bereits geknüpft werden und wir sind aktiv dabei, dies auszubauen.



Unser nächstes Anliegen ist, aufgeschlossene PolitikerInnen und Menschen aus dem Wirtschaftsleben zu finden, die sich beim Kongress mit einbringen möchten.

Weiterhin sieht das Programm einen Regiotag vor, der die Umgebung einlädt, teilzunehmen. Wir planen eine Kundgebung mit Voten aus Politik und Wirtschaft sowie eine Pressekonferenz. Musikalische Umrahmung und Kulinarisches werden den Tag schließlich zu einem Fest machen. Die Verankerung in der Region ist für uns ein ganz wesentlicher Aspekt; nur dadurch kann das Projekt nach außen strahlen und zu einer Lichtinsel werden.

Impulse im Netz: Multizentrierte Veranstaltungen zur Integralen Politik in Europa.



Der dritte Aspekt bezieht sich darauf, dass KIP an verschiedenen Orten in Europa stattfinden soll. Andere Organisationen werden zeitnah einen eigenen Anlass unter demselben Motto veranstalten.

Was ist bereits geplant in Europa?

Eine feste Zusage haben wir von der italienischen Organisation [Coscienzeinrete](#).

Mit [mens en spirit](#) aus den Niederlanden haben wir einen weiteren Netzwerkpartner, der eine Veranstaltung durchführen will. Eine Reise dorthin ist in Kürze geplant.

Wir freuen uns außerordentlich darüber, dass der [Lebenspark Tollense](#) im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern in Deutschland mit von der Partie sein wird. Die Veranstaltung dort wird Anfang Juni stattfinden.

Und die Schweiz?

Wir sind mit einer uns wohl gesonnenen Einrichtung der Innerschweiz in Kontakt, die zurzeit prüft, ob und wie sie uns mit einer Veranstaltung unterstützen wird. [HOLON](#) wird im kommenden Februar am [NewEarthCamp](#) vertreten sein. Bei dieser Openspace-Veranstaltung möchten wir vor allem das Interesse junger Menschen für KIP wecken.

Der kontinuierliche Atem: Das Netzwerk pulsiert.

Doch damit KIP zu einem wirklichen Prozess wird, der ein „Netzwerk der Kultur kreativen“ hervorbringen vermag, muss ein vierter Aspekt hinzukommen, den man als „kontinuierliches Atmen“ bezeichnen könnte.

Es ist angedacht, dass alle Netzwerkpartner jährlich an einem bestimmten Tag zur exakt gleichen Tageszeit eine öffentliche Veranstaltung organisieren. Der Wunsch dabei wäre, dass jährlich im Schneeballsystem immer mehr Organisationen hinzukommen. Bei entsprechendem Wachsen des Netzwerkes könnten erste gemeinsame Aktionen mit öffentlicher Wirkung durchgeführt werden.

Diese Netzwerktage sind dann wie gemeinsame Atemzüge, die den Atemstrom weitertragen, verbreiten und vertiefen.



Weitere Infos: integrale-politik.org, integralepolitik.blogspot.com, [facebook.com](https://www.facebook.com)